



Sperrfrist: Samstag, 5. September 2015, 9.00 Uhr

Gewerkschaft NGG: „Fachkräftemangel in Hotels und Restaurants ist hausgemacht“

Erfurt – 5. September 2015. „In diesem Jahr bleiben bundesweit rund 40.000 Lehrstellen unbesetzt. Besonders groß sind die Nachwuchssorgen im Gastgewerbe. Dass auch in Thüringen viele Ausbildungsplätze in Restaurants und Hotels frei bleiben, haben sich Arbeitgeber und Arbeitgeberverband selber zuzuschreiben.“ Das hat Michaela Rosenberger, Bundesvorsitzende der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG), am Samstag auf einer Veranstaltung anlässlich des 150-jährigen Geburtstages ihrer Organisation in Erfurt gesagt.

Rosenberger: *„Der Fachkräftemangel gefährdet schon heute den wirtschaftlichen Erfolg vieler Betriebe im Gastgewerbe und er wird unweigerlich weiter zunehmen: Die fehlenden Azubis von heute sind die fehlenden Fachkräfte von morgen.“*

Heute könnten es sich die meisten Jugendlichen aussuchen, in welchem Beruf sie arbeiten wollen. Im Vergleich mit anderen Branchen hätte das Gastgewerbe dann häufig schlechte Karten: *„Immer noch werden Azubis in vielen Betrieben nicht als Lernende, sondern als die billigste Arbeitskraft betrachtet. Und wer die Ausbildung erfolgreich absolviert hat, arbeitet viel zu häufig unter schlechten Bedingungen.“* Einen Grund dafür sieht Michaela Rosenberger in der geringen Tarifbindung der Branche. So seien beispielsweise in Thüringen nur etwa 20 Prozent der gastgewerblichen Betriebe an den Tarifvertrag gebunden, weil der Deutsche Hotel und Gaststättenverband (Dehoga) die Mitgliedschaft ohne Tarifbindung (OT-Mitgliedschaft) zulasse. Rosenberger: *„Schon der Blick in die Zukunft gebietet, endlich flächendeckend für gute Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen im Gastgewerbe zu sorgen. Und das geht am besten per Tarifvertrag. Die Tarifbindung muss erhöht werden, die OT-Mitgliedschaft muss weg. Dass auch in Thüringen ein guter Tarifvertrag ausgehandelt wurde, kann Arbeitsbedingungen und Branchen-Image nicht verbessern, wenn er nur in einem kleinen Teil der Betriebe zur Anwendung kommt.“*

Der in dieser Woche vorgestellte DGB-Ausbildungsreport hätte einmal mehr gezeigt, wie groß der Handlungsbedarf in puncto Ausbildungsqualität sei. Wie in den Vorjahren, hätten die angehenden Köchinnen und Köche und Hotel- und Restaurantfachleute ihre Ausbildung auf die letzten Plätze der 25 untersuchten Branchen gewählt.

Der DGB-Ausbildungsreport 2015 ist [online](#) verfügbar.

Herausgeberin

Pressestelle der
Gewerkschaft Nahrung-
Genuss-Gaststätten

Verantwortlich

Jonas Bohl

Adresse

Hauptverwaltung
Haubachstr. 76
22765 Hamburg

Telefon

(030) 380 13 106

Telefax

(040) 380 13 220

Kontakt

Hv.presse@ngg.net

Internet

www.ngg.net

Hintergrund:

Die Veranstaltung in Erfurt ist eine von zahlreichen Aktivitäten zum diesjährigen 150. Geburtstag der Gewerkschaft NGG. Die NGG in Thüringen feiert 2015 außerdem ihr 25 jähriges Bestehen.

Weiterführende Informationen zur Geschichte der NGG, der ältesten Gewerkschaft in Deutschland, unter: www.ngg.net/geschichte und www.ngg.net/150

Ansprechpartner für die Presse vor Ort:

Christl Semmisch, Geschäftsführerin Gewerkschaft NGG Region Thüringen

- Telefon: 0172 7933065; E-Mail: christl.semmisch@ngg.net

Jens Löbel, Gewerkschaft NGG Region Thüringen

- Telefon: 0151 18809734; E-Mail: jens.loebel@ngg.net

Herausgeberin

Pressestelle der
Gewerkschaft Nahrung-
Genuss-Gaststätten

Verantwortlich

Jonas Bohl

Adresse

Hauptverwaltung
Haubachstr. 76

Telefon

(030) 380 13 106

Telefax

(040)

Kontakt

Hv.presse@ngg.net
Internet
www.ngg.net